Unstrutaue, ferner die Hochfläche von Kranichborn. Der Gyps ist blätterig und schuppig, selten über 1 Fuss stark und zwischen denselben ist grauer, grüner und roter Mergel eingeschaltet.

In der allernächsten Umgebung Sömmerdas (soweit die Feldflur reicht) haben wir hauptsächlich aufgeschwemmtes und angeschwemmtes Land. Der ganze östliche und südliche Flurteil nach Wenigensömmern, Frohndorf, Rohrborn, Vippach und Schallenburg (auf dem rechten Unstrutufer) ist jüngerer Lehm, Geröllelehm und Gerölle, vielfach von Kalk gemischt und in erdige Kalktuffe übergehend.

Die Unstrutaue, das Ueberschwemmungsgebiet, ist Wiesengrund, dessen Vertiefungen moorig und sumpfig sind. Der Wiesenboden ist meist lehmig, nach unten in feinen Kies übergehend, seltener humos, nach unten in Torf übergehend.

VI. Verzeichnis

der Bürgermeister (resp. dirigierenden Ratsherren) der Stadt Sömmerda.

Jahr:

1530 Marcus Franke, Thomas Martscheffel, Merthen Lobitsch, Hans Landgraff.
1533 Dieselben.
1558 Curt Munde, Paul Bottener, Walter Strauss, Hans Crause.
1569 Hans Meinhardt, Balthasar Schemmiger, Dietrich Kolbe und Hans Vollandt.
1572 Martscheffel, Heindrich, Haubt, Strohmann.
1576 Meinhardt, Alperstedt, Martscheffel, Schmidt.
1577 Balthasar Schemmiger, Martin Erfurth, Dietrich Kolbe und Hans Vollandt.
1580 Heindrich, Kolbe, Volland.
1584 Kettel, Hermbstedt.
1585 Vetter, Greffenberg.
1587 Hermbstedt, Alperstedt.
1589 Kettel, Volland.
1590 Hermbstedt, Alperstedt.
1591 Greffenberg, Vetter.
1592 Alperstedt, Rotschert.
1593 Hermbstedt, Alperstedt.
1594 Greffenberg, Vetter.
1595 Alperstedt, Rotschert.
1596 Hermbstedt, Kolbe.
1597 Greffenberg, Schemmiger.
1598 Weidelingk, Rotschert.

http://digital.slub-dresden.de/ppn346647916/205